

**Protokoll  
der 24. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"**

am : 28.08.2013  
im: Zimmer 8 im Rathaus  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:20 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

**Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold  
Herr Eric Ehrlich  
Herr Daniel Kriesch  
Herr Fritz Liebschner  
Herr Günther Mann  
Herr Otto Neumann

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner  
Frau Antje Hanakam  
Herr Hartmut Kupka

nur öffentlicher Teil

**Abwesend:**

Gemeinderäte

Herr Andreas Weidmann

entschuldigt -dienstlich verhindert-

1. **Protokollbestätigung der 23. öffentlichen Betriebsausschusssitzung vom 05.06.2013**  
Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 23. öffentlichen Betriebsausschusssitzung vom 05.06.2013 wird bestätigt.
  
2. **Geschäftsbericht**
  1. **Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2012**  
Die Jahresverbrauchsabrechnung 2012 belief sich auf 2.554.362,24 € (TW: 1.146.136,58 €, AW zentral: 1.384.154,00 €, AW dezentral: 24.071,66 €). Davon sind aufgrund noch laufender Ratenzahlungen aktuell noch 658,52 € offen (0,03%).  
  
Aus der Jahresverbrauchsabrechnung 2011 sind zwischenzeitlich keine Forderungen mehr offen.

## 2. Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen KKA auf vollbiolog. KKA

Wie bereits berichtet, fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 u.a. einen guten chemischen und ökologischen Zustand.

In Weinböhla werden gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept 141 Wohngrundstücke dauerhaft dezentral entsorgen. Für die dauerhafte dezentrale Abwasserentsorgung kommen daher zukünftig ausschließlich nachfolgende Möglichkeiten in Betracht:

Art	Voraussetzungen
vollbiologische Kleinkläranlage	- Wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Meißen (vor dem Neubau bzw. der Nachrüstung) - Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen
abflusslose Sammelgrube (als Übergangslösung oder bei geringem Abwasseranfall)	- Genehmigung des Eigenbetriebes WAW - Das gesamte anfallende häusliche Abwasser wird in der abflusslosen Sammelgrube aufgefangen - Dichtigkeitsnachweis bei Nutzung von vorhandenen Anlagen

Für die entsprechende Umrüstung der vorhandenen Anlagen bzw. den Neubau kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel von der Sächsischen Aufbaubank erhalten. Die Förderung beträgt:

	Grundbetrag	Betrag ab dem 5. Einwohner
Neubau einer vollbiologischen Kleinkläranlage bzw. einer abflusslosen Sammelgrube	1.500,00 €	150,00 €/Einwohner
Nachrüstung einer vorhandenen Anlage	1.000,00 €	150,00 €/Einwohner
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen	300,00 €	50,00 €/Einwohner

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt.

Die Bürger wurden in den Weinböhla Informationen vom 27.11.2008, 18.06.2009, 18.02.2010, 25.11.2010, 07.07.2011, 19.07.2012 und 18.07.2013 über das Thema informiert.

Hinsichtlich der erforderlichen Anpassung der dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen bis zum 31.12.2015 hat die Untere Wasserbehörde des Landkreises Meißen mit ihrem Schreiben (Bürgerbrief) vom 07.02.2013 die betroffenen Grundstückseigentümer noch einmal in dieser Thematik sensibilisiert und auf die Einhaltung der Frist hingewiesen.

Die Erhebung der Kleininleiterabgabe 2010 hat ebenfalls einen Anstoß zur Umrüstung der bestehenden Anlagen gegeben.

31 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen aktuell dem Stand der Technik (22 %). Diese sind auf der angezeigten Karte dargestellt. Weitere 5 Anlagen befinden sich in der Vorbereitung.

## 3. Kleininleiterabgabe

Die Bescheide zur Kleininleiterabgabe 2010 wurden am 22.07.2013 an die betreffenden Grundstückseigentümer versandt. Die Widerspruchsfrist endete am 25.08.2013. Es sind 5 Widersprüche eingegangen, die noch zu klären sind.

## 4. Wirtschaftsplan 2014

Der Wirtschaftsplan 2014 wird derzeit im Zusammenhang mit der Gebührenkalkulation 2014 – 2016 erarbeitet. Der Wirtschaftsplanentwurf soll in der nächsten BA-Sitzung vorgestellt werden.

## 5. Rohrbrüche

Am 09.07.2013 und am 17.08.2013 kam es zu Rohrbrüchen an Hausanschlussleitungen (Beethovenstr. 24 und Bahnhof Sörnewitzer Straße). Die Anschlussleitungen waren durchrostet. Der Hausanschluss Beethovenstraße 24 wurde daraufhin komplett erneuert, der Hausanschluss für das Bahnhofsgebäude Sörnewitzer Straße wurde nur an der Schadstelle wieder instandgesetzt, da der Anschluss zukünftig nicht mehr benötigt wird.

## 6. Quartalsauswertung

### Wassereinspeisung

Bis Juli wurden von der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH 239.706 Kubikmeter Wasser in unser Verteilungsnetz eingespeist. Der Vergleichswert im Vorjahr betrug 248.364 m<sup>3</sup>. Damit wurden bislang reichlich 8.000 m<sup>3</sup> Wasser weniger abgenommen.

### Abwasserableitung

Bis April wurden 182.133 m<sup>3</sup> Abwasser in das Kanalnetz des AZV GKA Meißen übergeben. Das sind 9.713 m<sup>3</sup> mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (172.420 m<sup>3</sup>). Aufgrund des Hochwassers werden vom AZV für Mai/Juni gemittelte Vorjahreswerte angenommen. Diese liegen uns noch nicht vor und konnten daher noch nicht in die Statistik einfließen.

In das Grabensystem der Nassau wurden bis Juli 53.755 m<sup>3</sup> Wasser abgeschlagen (Vergleichswert Vorjahr: 17.866 m<sup>3</sup>). Die Niederschlagswerte bis Juli betragen 490 mm (Vergleichswert Vorjahr: 304 mm).

Insbesondere im Zeitraum Mai/Juni kam es zu Starkniederschlägen. Am 20.06.2013 zwischen 20.30 Uhr und 20.45 Uhr fielen 13,2 mm Niederschlag. Infolge dessen kam es auch zu einem Austritt von Mischwasser aus dem Kanalsystem am Bahndamm. Die Familien Grimmer, Matthes und Linke hatten Schäden auf ihren Grundstücken zu verzeichnen. In Auswertung der Regenereignisse wird angestrebt die Drosseleinstellung im Kanal auf der Dresdner Straße zu optimieren. Ein entsprechender Antrag bei der Unteren Wasserbehörde wurde gestellt.

Herr Arnold bittet um Erläuterung der Thematik „Optimierung der Drosseleinstellung“ in Verbindung mit dem Starkregenereignis vom 20.06.2013. Frau Haegner und Bürgermeister Franke erläutern die in diesem Zusammenhang ergriffenen Maßnahmen.

### Dezentrale Abwasserentsorgung

Bis Juli wurden 547 m<sup>3</sup> Abwasser aus dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen (KKA, abflusslose Sammelgruben) abgefahren. Das sind 83 m<sup>3</sup> weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum (630 m<sup>3</sup>).

Die Diagramme sind diesem Sitzungsprotokoll als Anlage beigelegt.

## 3. Sonstiges

### 3.1. Zwischenbericht zum 30.06.2013 gemäß SächsEigBVO

Der Zwischenbericht zum 30.06.2013 wurde den BA-Mitgliedern zusammen mit der Einladung zum Betriebsausschuss übersandt.

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen.

- 3.2. Erläuterungen zum Gewässerschutzbericht durch den Gewässerschutzbeauftragten**  
Herr Kupka gibt einen kurzen Überblick zu den Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten und deren praktische Umsetzung.

Franke  
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner  
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Hanakam  
Protokollabfassung